

Velofahrer bringen Licht ins Dunkel

Ob-/Nidwalden Schüler sind in der Dunkelheit oft schwer zu erkennen, wenn sie zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Pro Velo Unterwalden will sie mit einer Aktion «sichtbar» machen.

Die Tage werden kürzer. Und wenn am Sonntag die Uhren auf Winterzeit umgestellt werden, wirds am Abend auf einen Schlag eine Stunde früher dunkler. Nachts steigt laut der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) die Unfallgefahr für Fussgänger und Velofahrer auf das Dreifache. Autofahrer erkennen bei Dämmerung und Dunkelheit Velofahrer und Fussgänger, die dunkel angezogen und mit schlecht beleuchteten Velo unterwegs sind, erst auf eine Distanz von 25 Metern – die Zeit für eine Reaktion ist knapp. Mit lichtreflektierenden Artikeln hingegen sind sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Wettbewerb soll zum Mitmachen animieren

An diesem Punkt setzt Pro Velo Unterwalden an. Der Verein unterstützt mit einem eigenen Projekt die nationale Kampagne «See you – mach dich sichtbar», die am Tag des Lichts vom 3. November lanciert wird. Mit im Boot sind auch das Amt für Volksschulen und Sport Nidwalden, das Obwaldner Amt für Volksschulen und Mittelschulen, die Kantonspolizeien Ob- und Nidwalden, das Verkehrssicherheitszentrum der beiden Kantone sowie einige örtliche Velomechaniker.



Bei Velofahrern, die in der Dämmerung oder nachts unterwegs sind, ist ein gutes Licht sehr wichtig.

Bild: Philipp Schmidli

Pro Velo Unterwalden hat dieses Jahr die 11- bis 18-jährigen Schüler im Visier, die zu Fuss und mit Velo auf ihrem Schulweg unterwegs sind. «Während jüngere Kinder oft reflektierende Materialien tragen und ihr Velo gut beleuchten, ist es für die Zielgruppe «uncool», solche Materialien zu tragen. Und die Modeindustrie setzt für diese Altersgruppen ebenfalls keine Reflektoren ein», erklärt Thomas Müller, Projektleiter von Pro Velo Unterwalden. Am 3. November wird darum allen Schülern ein Informationsflyer samt Reflektoren für ihre Velos verteilt. Dies verbunden mit einem Wettbewerb, an dem sowohl Einzelpersonen als auch ganze Klassen teilnehmen können. Als zentraler Aufhänger dient ein rund dreieinhalbminütiger Film. Aufnahmen aus der Autofahrer-Perspektive veranschaulichen, wie wichtig es ist, als Velofahrer und Fussgänger helle Kleidung zu tragen und sich mit Reflektoren auszurüsten.

Wer als Einzelteilnehmer Fragen zum Film richtig beantwortet, der auf der Internetseite von Pro Velo Unterwalden aufgeschaltet ist, hat die Chance, LED-Magnetlichter, kleine Lichtsets für Velos, Fussgänger und Kickboards, Pizzagutscheine sowie als Hauptpreis ein iPhone zu ge-

winnen. Teilnahmevoraussetzung für Klassen ist, dass der Lehrer nach dem Film während mindestens einer halben Lektion Sicherheit im Strassenverkehr mit den Schülern behandelt. Unter allen teilnehmenden Klassen gewinnt je eine Ob- und Nidwaldner Klasse 250 Franken.

Schüler mit ungenügender Beleuchtung unterwegs

«Auf diese Weise erreichen wir sehr viele Schüler, also jene Verkehrsteilnehmer, die besonders häufig zu Fuss und mit dem Velo unterwegs sind», ist Thomas Müller überzeugt. Dass Handlungsbedarf besteht, steht für ihn ausser Frage. «Ich sehe täglich Schüler, die mit ungenügender Beleuchtung unterwegs sind und sich so erhöhter Gefahr aussetzen.» Diesem Umstand soll mit der Aktion entgegengewirkt werden. «Wir erhoffen uns, dass der Film einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt und künftig weniger Unfälle wegen schlechter Beleuchtung passieren.»

Matthias Piazza

matthias.piazza@nidwaldnerzeitung.ch

Hinweis

Informationen zum Wettbewerb gibts auf der Website unter www.provelounterwalden.ch